

„Wenn die Begriffe sich verwirren,
ist die Welt in Unordnung“

Konfuzius, chinesischer Philosoph
und Staatsmann (551 bis 479 v. Chr.)

Presse-Information

Nr. 006/2011

3./4. Juni: Bundesdelegiertenversammlung des Vereins Deutsche Sprache in Merseburg

**Rund 150 Delegierte aus der ganzen Welt treffen sich zum Erfahrungsaustausch •
Stadt Merseburg wird korporatives Mitglied im Verein Deutsche Sprache •
Delegierte erhalten Einblicke in mitteldeutsche Geschichte, Kunst und Kultur**

(Halle (Saale)/Merseburg, 29. Mai 2011) Am ersten Juniwochenende ist Deutschlands größter Sprach- und Kulturverein, der Verein Deutsche Sprache e. V. (VDS), in Merseburg zu Gast. Rund 150 Mitglieder und Delegierte des VDS aus der ganzen Welt kommen am 3. und 4. Juni zu ihrer Delegiertenversammlung im Merseburger Ständehaus zusammen. Sie legen, stellvertretend für über 33.000 Vereinsmitglieder, die inhaltlichen Leitlinien des Vereins fest und ziehen Bilanz über das vergangene Jahr. Nachdem der Kulturausschuss der Stadt Merseburg am 5. Mai bei seiner 11. Sitzung den Beitritt in den VDS beschlossen hat, wird Merseburgs Kulturamtsleiter Michael George während der Eröffnungsveranstaltung am 3. Juni vom Vereinsvorstand eine Urkunde überreicht. Diese bescheinigt der Stadt Merseburg die Vereinsmitgliedschaft.

„Wir sind stolz und freuen uns darauf, die diesjährige Bundesdelegiertenversammlung des Vereins Deutsche Sprache in unserer Region auszurichten. Und wir sind uns der Verantwortung gewiss, dass wir als Gastgeber einen entscheidenden Beitrag zum Gelingen dieser Veranstaltung beitragen und ihn auch leisten werden“, so Arne-Grit Gerold, ehrenamtliche Leiterin der Regionalgruppe 06 des VDS. „Natürlich werden wir diese einmalige Gelegenheit nutzen, um den Delegierten unsere Region mit ihren Schönheiten, Besonderheiten und kulinarischen Reizen nahe zu bringen. So wird die hallesche Künstlerin Renate Brömme ihre Collagen zu den Merseburger Zaubersprüchen ausstellen. Vom Bildhauer und Schriftsteller Klaus Friedrich Messerschmidt sind Grafiken zur Chronik des Bischofs Thietmar von Merseburg zu sehen“, gibt Gerold einen Ausblick auf das Rahmenprogramm.

Während der feierlichen Eröffnungsveranstaltung am 3. Juni 2011 um 17 Uhr im Erhard-Hübener-Saal des Ständehauses werden Regionalleiterin Gerold und Prof. Walter Krämer, Vorsitzender des VDS, die Gäste begrüßen. Das Grußwort von Oberbürgermeister Jens Bühligen wird Kulturamtsleiter George überbringen. Festredner Messerschmidt legt anschließend im Vortrag »Über plumpe, brave Burschen, tuckische Kulkraben und Engel mit kotgefleckten Flügeln« seine Gedanken zur Sprache bei Friedrich Nietzsche, Thomas Müntzer und Georg Trakl dar. Musikalisch umrahmt wird die Eröffnung der Bundesdelegiertenversammlung durch das Vokalensemble »VocHallensis«. Die Gesangsgruppe bringt mehrstimmige Liedsätze von der Renaissance bis zur Romantik zum Vortrage. Während des anschließenden Stehempfanges im Foyer des Ständehauses haben Delegierte, Gäste und an der deutschen Sprache Interessierte die Möglichkeit zum zwanglosen Gedankenaustausch bei Speisen und Getränken aus der Region. Die Eröffnung und der anschließende Empfang am Freitag sind öffentlich.

Regionalleiterin:
Arne-Grit Gerold
Tel. 0345 6857106
Fax 0345 6857105
vds@galerieverlag-mitteldeutschland.de
<http://vds.galerieverlag-mitteldeutschland.de>

Ansprechpartner für die Medien:
Jörg Bönisch
Tel. 0345 5483585/0160 97472606
Fax 0345 5483584
presse.vds.rg06@arcor.de

Bürger für die Erhaltung der sprachlichen und kulturellen Vielfalt Europas

Geschäftsführender Vorstand
Prof. Dr. Walter Krämer (1.Vors.)
Dr. Gerd Schrammen (2.Vors.)
Dr. Walter Terschüren (Schatzmeister)

Geschäftsstelle
Geschäftsführer: Dr. Holger Klatte
Martin-Schmeißer-Weg 11 | 44227 Dortmund
Postfach 10 41 28 | 44041 Dortmund
Tel.: 0231 7948520 | Fax: 0231 7948521
www.vds-ev.de | info@vds-ev.de

Bankverbindung
Dortmunder Volksbank
Konto-Nr. 248 162 6600
BLZ 441 600 14
IBAN: DE 72 4416 0014 2481 6266 00
BIC: GENODEM1DOR

**„Wenn die Begriffe sich verwirren,
ist die Welt in Unordnung“**

*Konfuzius, chinesischer Philosoph
und Staatsmann (551 bis 479 v. Chr.)*

Der 4. Juni 2011 steht von 10 bis 17 Uhr ganz im Zeichen der Bundesdelegiertenversammlung. Nachdem Prof. Krämer die Tagung eröffnet hat, folgen die Berichte des Vorstandes, des Schatzmeisters und der Kassenprüfer. Daran schließen sich die Entlastung des Vorstandes sowie die Neuwahlen des Schatzmeisters und der Kassenprüfer an. Gemäß der Vereinssatzung vertreten die Leiterin der Regionalgruppe, Arne-Grit Gerold, und ihr Stellvertreter, Jörg Bönisch, die Regionalgruppe 06 stimmberechtigt bei der Delegiertenversammlung. Am Nachmittag haben die Delegierten in Arbeitsgruppen die Möglichkeit, zu neuen Einsichten und Ansichten zu gelangen oder den Verein inhaltlich mit eigenen Ideen voranzubringen. Themen sind unter anderem die Arbeit des VDS im Ausland, die europäische Sprachenpolitik, die Vereinsarbeit in den Regionalgruppen und die Mitgliederwerbung sowie die Geschichte der Merseburger Zaubersprüche. Im Plenum werden die Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen und die Berichte aus den Regionen vorgestellt. Ab 18 Uhr klingt der Tag im Garten auf der Terrasse vor dem Schlossgartensalon mit Blick auf das Merseburger Schloss beim Abendessen und mit Musik vom Wolfgang Höhne Jazz Trio aus. Für die Teilnahme am Abendprogramm wird für die Bewirtung und musikalische Unterhaltung ein Unkostenbeitrag in Höhe von 10 Euro erhoben.

Die Vorbereitungen für die Jahrestagung begannen mit ersten Gesprächen im September vergangenen Jahres. Da sich zahlreiche sprachgeschichtliche Wurzeln in der mitteldeutschen Region befinden, gibt es genügend thematische Anknüpfungspunkte, die Bundesdelegiertenversammlung hier durchzuführen. Stellvertretend seien die Merseburger Zaubersprüche genannt, die als ältestes deutschsprachiges Schriftdenkmal mit heidnischem Inhalt einen unmittelbaren Bezug zum Austragungsort haben. Schnell wurde deutlich, dass Merseburg die richtige Wahl ist, denn die Verantwortlichen empfingen den VDS mit offenen Armen. Michael George, Leiter des Kulturstadts der Stadt Merseburg, unterstützt die Organisatoren in Halle (Saale) sowie in der VDS-Geschäftsstelle in Dortmund nach Kräften. Selbst Oberbürgermeister Bühligen nahm sich am 5. April die Zeit, sich in einem Gespräch mit Gerold und George über den Stand der Vorbereitungen zu erkundigen. Dabei zeigte sich Bühligen aufgeschlossen, dass die Stadt Merseburg korporatives Mitglied im Verein Deutsche Sprache wird. Auf der 11. Sitzung des Kulturausschusses wurde der entsprechende Beschluss für den Beitritt gefasst. Während der Eröffnung der Bundesdelegiertenversammlung am 3. Juni wird der Stadt Merseburg eine Urkunde überreicht, welche die Mitgliedschaft im Verein Deutsche Sprache bescheinigt. Als erste Stadt ist 2005 Mühlhausen/Thüringen in den Verein eingetreten. Auch Gotha, Rastatt, Rudolstadt und Wunstorf sind Mitglied im VDS.

Regionalleiterin:
Arne-Grit Gerold
Tel. 0345 6857106
Fax 0345 6857105
vds@galerieverlag-mitteldeutschland.de
<http://vds.galerieverlag-mitteldeutschland.de>

Ansprechpartner für die Medien:
Jörg Bönisch
Tel. 0345 5483585/0160 97472600
Fax 0345 5483584
presse.vds.rg06@arcor.de

Bürger für die Erhaltung der sprachlichen und kulturellen Vielfalt Europas

Geschäftsführender Vorstand
Prof. Dr. Walter Krämer (1.Vors.)
Dr. Gerd Schrammen (2.Vors.)
Dr. Walter Terschüren (Schatzmeister)

Geschäftsstelle
Geschäftsführer: Dr. Holger Klatte
Martin-Schmeißer-Weg 11 | 44227 Dortmund
Postfach 10 41 28 | 44041 Dortmund
Tel.: 0231 7948520 | Fax: 0231 7948521
www.vds-ev.de | info@vds-ev.de

Bankverbindung
Dortmunder Volksbank
Konto-Nr. 248 162 6600
BLZ 441 600 14
IBAN: DE 72 4416 0014 2481 6266 00
BIC: GENODEM1DOR